

INTERNATIONALES KAMPFKUNSTMAGAZIN

# Karate

BUDOWORLD.NET

NR. 3-2003 März

# BUDO

**Große Verlosungsaktion:  
Die Gewinner**



**Ohne Kompromisse -  
Ringschlacht in Wien**

**Skisprung-  
Weltmeister  
Sven Hannawald  
im BUDO-Training**

**Taiwan auf  
dem Vormarsch  
BAGUAQUAN**

**AIKIDO -  
Die sanfte  
Kunst  
knallhart  
serviert**

**Das neue §  
Waffengesetz**



**ATK - die Tricks  
der Straße**

## Österreichs

# VIZE- WORLD CHAMPION

## Daniel Devigili

# Sein Erfolgsrezept





Skisprung-As Sven Hannawald und im Spezialtraining bei Budo-Experte Edo Hemar

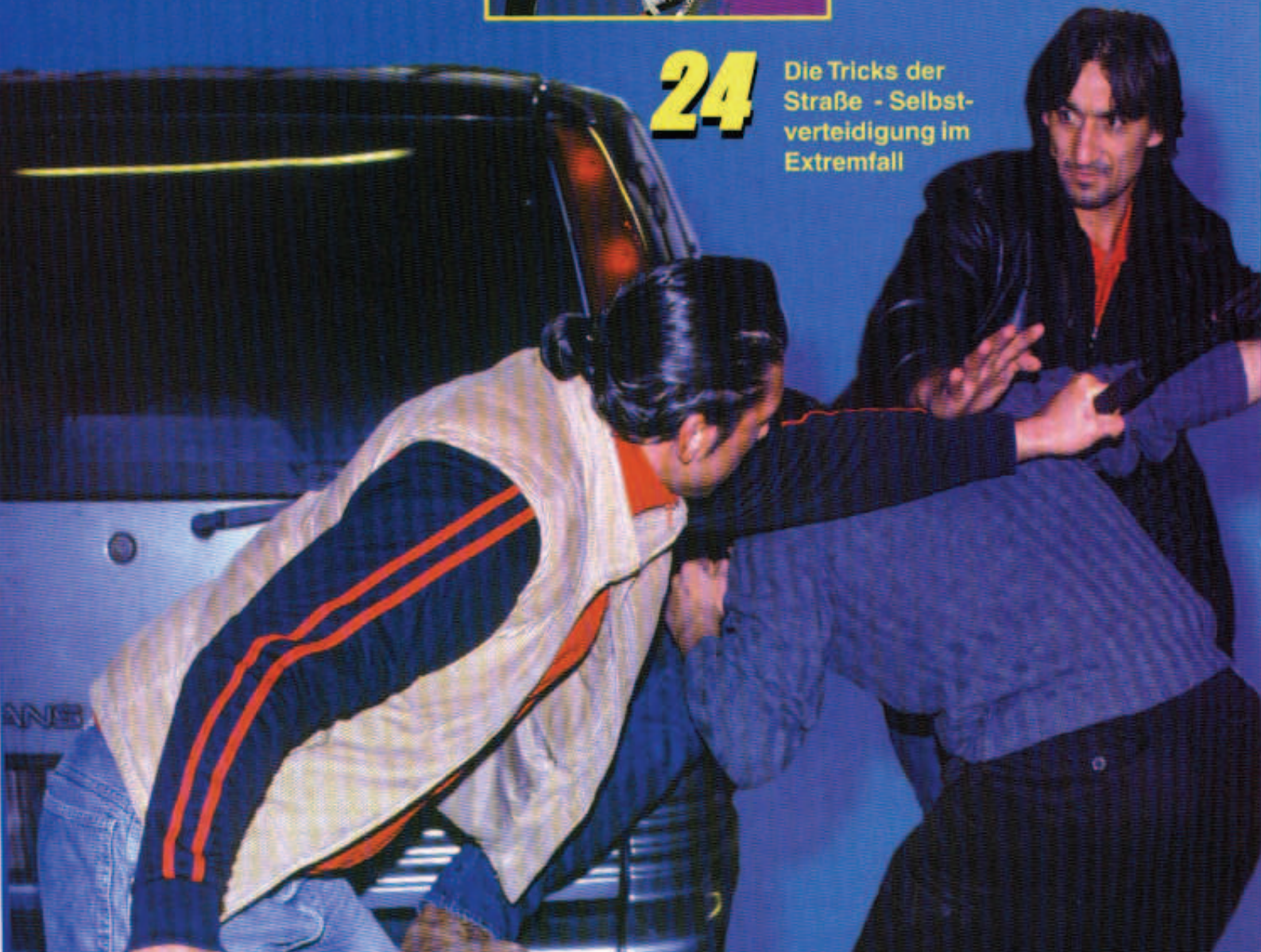
**58**



**20** Der Ursprung der Kampfkünste - Baguaquan in Taiwan

**8** Karate-Vize-Worldchampion Daniel Devigili aus Österreich und sein Erfolgsgeheimnis

**24** Die Tricks der Straße - Selbstverteidigung im Extremfall



# INHALT

In dieser Ausgabe finden Sie:  
**Reportagen**

- 8 Vize-Worldchampion Daniel Devigili aus Österreich - sein Erfolgsgeheimnis
- 16 Das Geheimnis des Aikido - Morihei Ueshiba
- 20 Taiwan rüstet auf - Der Großmeister des Baguaquan
- 26 Peter Zaar - Präsident der WAKO-Germany
- 36 Neuer Karate-Bundestrainer in Austria
- 48 Wushu in Österreich
  
- 58 Sven Hannwald und & - Edo Hemar macht sie fit
- 64 Kampfkunst in Srilanka - Judo am Meer
- 72 Tekken 4 - die Entscheidung
- 80 Vorsicht Budosportler - Neues Waffengesetz

## Technik

- 38 Richtiges Fallen will gelernt sein
- 76 Aikido mit BT - Brauhardt
- 92 Die Tricks der Straße - SV extrem

## Meisterschaften

- 42 Harte Fights in Wien
- 30 Post-Tenebras Cup 2003 in Genf
- 51 Alles über die Karate-EM 2003 in Bremen
- 84 Kokusai Budoin - Welt-Seminar
- 100 BAE - OPEN - die Mega-Challenge

## AUSSERDEM

- 32 Notwehr-Gesetz
- 15 Abo Service
- 88 Impressum
- 104 Die Gewinner der Verlosungsaktionen

**64** Kampfkunst unter Palmen - Judo-Training einmal anders.



**38** Richtiges Fallen will gelernt sein - SV-Training bis ins Detail

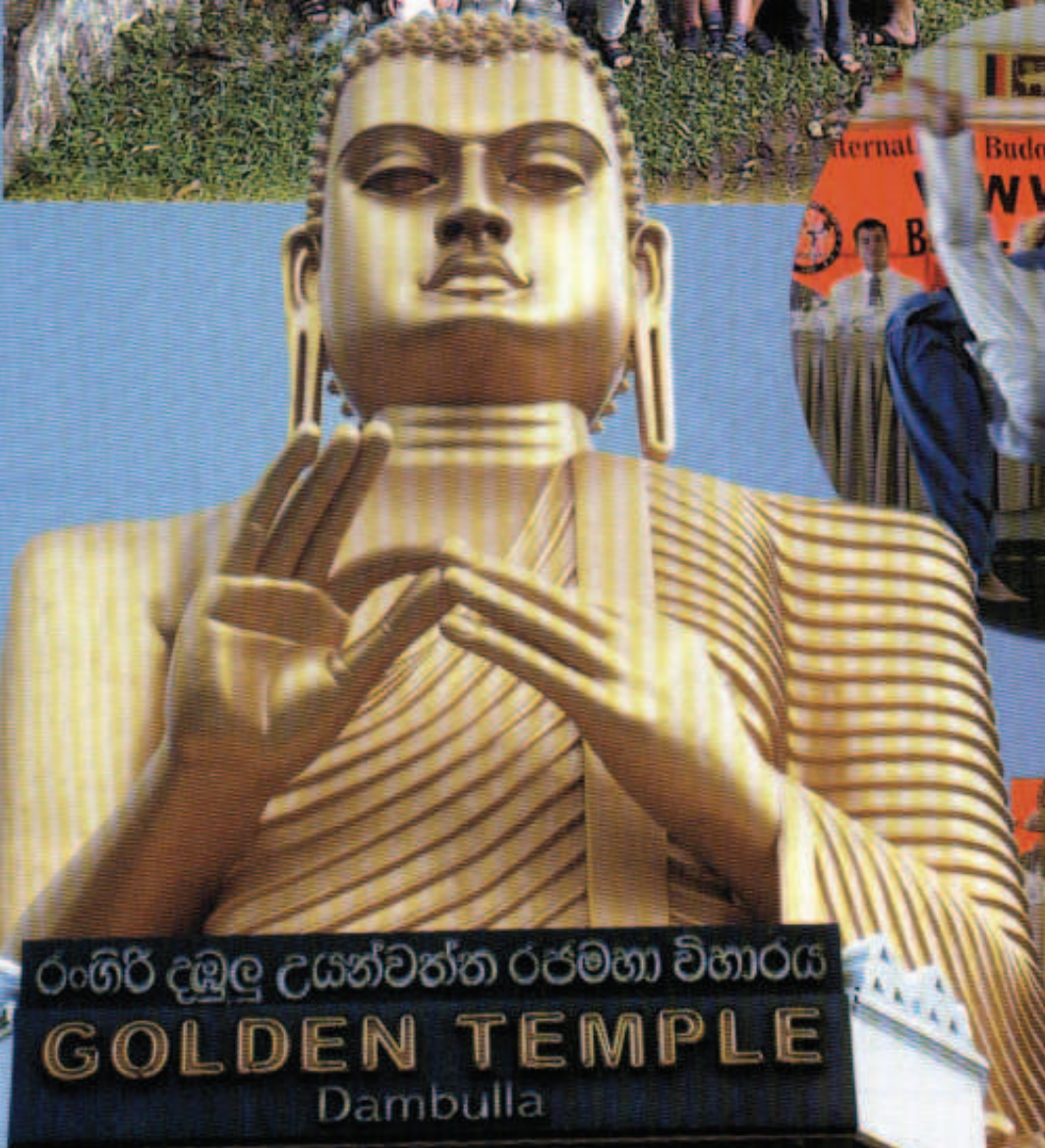


**42** Harte Fights und Titelkämpfe im Kickboxen in Wien



# KAMPFKUNST

in



රංගිරි දඹුලු උයන්වත්ත රජමහා විහාරය  
**GOLDEN TEMPLE**  
Dambulla



# SRI LANKA



# Kampfkunst in Sri Lanka

Vor 2 Jahren staunte Jürgen Hatzky nicht schlecht, nur 3 Judoschüler auf der Matte beim 3. Internationalen Budo-Camp in Sri Lanka. Und das passiert ihm, 6. Dan Judo, 3. Dan Ju-Jutsu und einer der bekanntesten deutschen Judolehrer überhaupt. Selbstverständlich zog Jürgen Hatzky damals sein Training durch. Ein auf die örtlichen Temperaturen abgestimmtes Aufwärmprogramm, sowie aktuelle Wettkampftechniken.

Überrascht war der Judomeister aus Bocholt schon über den relativ hohen Leistungsstandard der 3 Judokas aus dem fernen Land. Diese konnten gar nicht genug bekommen und als sie Jürgen Hatzky im Namen der Sri Lanka Judo Federation zu einem Lehrgang in Colombo einluden, kam die Erleuchtung: Diese 3 Herren waren keine Geringeren als der Generalsekretär, der Nationaltrainer und der Nationalkampfrichter persönlich, die den großen Meister aus Deutschland erstmal antesten, bevor sie ihre Schüler schicken wollten.

Das erklärte einiges und Jürgen Hatzky nahm diese Einladung von Sarath Kasturiarachchi, als erster deutscher Judolehrer überhaupt im YMCA in Colombo unterrichten zu dürfen, natürlich gerne an.

Diesen Lehrgang mit knapp 25 Teilnehmern in einem spärlich eingerichteten Dojo wird Jürgen Hatzky so schnell nicht wieder vergessen. Neben den vielen neuen und besonderen Eindrücken fiel zu guter letzt der Strom aus und der Lehrgang wurde im Kerzenschein beendet.



## Die Gegenwart

Kürzlich fand jetzt das 4. Internationale Budo-Camp in Sri Lanka statt (ausführlicher Bericht siehe Ausgabe 01/2003). Jürgen Hatzky war abermals als Judo und Ju-Jutsu-Referent mit dabei und konnte es kaum erwarten seine Schüler, allen voran seinen Privatschüler Suresh Perera, mit dem er regen Briefkontakt gehalten hatte, begrüßen zu dürfen.

Eins war von vornherein klar, eine Privatvorstellung für die Funktionäre sollte es in diesem Jahr nicht wieder geben. Das wurde den singhalesischen Judokas schon im letzten Budo-Camp deutlich gemacht. Offensichtlich hatten sie verstanden denn schon eine Woche vor der offiziellen Eröffnung des Budo-Camps kam eine Delegation der Judo Federation um sich beim schon angereisten Organisator Olaf van Ellen zu erkundigen ob Jürgen Hatzky denn wirklich kommen würde. Dieser konnte die Delegation beruhigen und sie zur groß aufgezogenen Eröffnungsfest mit hohen politischen Gästen nochmals einladen.

Dann war es soweit: Großer Aufmarsch am 2. Tag nach der Ankunft der Budo-Camp-Teilnehmer aus Deutschland, Frankreich, der Schweiz, den USA und selbstverständlich aus Sri Lanka. Neben den knapp 200 zum Teil in Sri Lanka sehr bekannten Gästen bei der Eröffnungszereemonie waren auch der Generalsekretär Sarath Kasturiarachchi, der Nationaltrainer Rohita Pelpola und der National-Kampfrichter Hema Kumar Jinadasa mit knapp 30 Judokas der Sri Lanka Judo Federation anwesend. Diese konnten die erste Trainingseinheit nach den Eröffnungsfestlichkeiten kaum abwarten.

Beim insgesamt einwöchigen Trainingsprogramm trainierten alle 30 Judokas des Judo-Verbandes regelmäßig bei Jürgen



Hatzky Judo und Ju-Jutsu. Sie haben aber auch an fast allen anderen Trainingseinheiten teilgenommen.

Bei der Abschlussfeier gab es dann eine Riesenüberraschung für Jürgen Hatzky: Su-

resh Perera und sein Uke haben bei der kleinen Kampfkunstgala die Prinzipienkata, die Jürgen Hatzky im Vorjahr gelehrt und bei einer Show mit Suresh Perera aufgeführt hatte, vorgeführt. Diese Vorführung

hat wieder einmal mehr bewiesen mit welchem Einsatz die singhalesischen Budokas trainiert und die erlernten Techniken auch nach Jürgens Abwesenheit umgesetzt haben. Dieser war schon ein bisschen



# Kampfkunst in Sri Lanka

stolz. Damit war das Camp aber nicht zu Ende: Am nächsten Tag fand ein von Jürgen Hatzky kurzfristig organisiertes Ju-Jutsu DUO-Turnier statt.

Bei diesem Turnier geht es darum Selbstverteidigungstechniken gegen festgelegte Angriffe möglichst sauber und effektiv durchzuführen. Bewertet wurden die Techniken von insgesamt 5 erfahrenen Lehrern, die bewusst aus verschiedenen Disziplinen gewählt wurden, um die Chancen für alle Teilnehmer gleich zu halten.

Am Ende konnten die drei Erstplatzierten die von Shino gestifteten und eigens von Jürgen Hatzky in mühevoller Nacharbeit gravierten Medaillen und Urkunden stolz entgegen nehmen.

Dieses erste JJ-DUO-Turnier war solch ein großer Erfolg, dass Jürgen Hatzky mittlerweile Kontakt mit dem Deutschen Ju-Jutsu Verband (DJJV) aufgenommen hat. Dieser DJJV, der das DUO-System in Deutschland bereits 1993 einführte, hat sich bereiterklärt hat das 2. JJ-DUO-Turnier Sri Lan-

ka im Juni 2003 mit Ehrenpreisen zu sponsoren.

Auch in diesem Jahr wurde Jürgen Hatzky samt seiner mitgereisten Tochter Britta nach Colombo eingeladen um einen Lehrgang im Judo abzuhalten. An diesem Lehrgang nahmen neben dem Generalsekretär der Sri Lanka Judo Federation Sarath Kasturiarachchi und dem 65 jährigen japanischen Judolehrer Masatoshi Masuchi, der sich zur Förderung des Judokampfsports insgesamt ein Jahr in Sri Lanka aufhält, knapp 50 einheimische Judokas teil, die sich allesamt auf die sogenannten Southgames, einer Art Asienmeisterschaften vorbereiteten.

## Der Präsident des YMCA

Damit war Jürgens Thema während des 4-stündigen Seminars ganz klar mit Kampftechniken im Eingang und spezielle Kontertechniken im Stand und am Boden festgelegt.

Er wusste stets durch seine präzise und effektive Art zu be-

geistern. Als Dank für seinen Einsatz wurde Jürgen vom Präsidenten des YMCA Colombo Gamini Ranasinghe eine Ehrentafel mit Wappen des YMCA übergeben und er wurde zum Ehrenmitglied des YMCA ernannt.

Auch der japanische Judolehrer Masatoshi Masuchi, seines Zeichens 6. Dan, zierte sich nicht Jürgens gezeigte Leistungen zu würdigen und bestand auf ein gemeinsames Foto.

Ein Erlebnis der besonderen Art hatte Jürgen Hatzky noch als sein Schüler Suresh Perera, Jürgen samt Frau Aggi und Tochter Britta an die Ostküste nach Trincomalee eingeladen hatte. Nach stundenlanger Busfahrt stellte Jürgen fest: „Ein wunderschöner Badeort, kein Wunder, dass die Amerikaner diesen gerne als strategischen Stützpunkt in Asien haben möchten.“

Dieser Teil von Sri Lanka war praktisch in den letzten Jahren für Ausländer aber auch für die meisten Einheimischen nicht erreichbar. Während des 18 Jahre andauernden Krieges

war die gesamte Strecke nicht passierbar und erst jetzt nach Ende des Krieges zwischen den Tamilen und den Singhalesen ist dieser Weg endlich wieder voll bereisbar, wenn auch der Zustand der Straßen wie im ganzen Land kein unersereins gewohntes Niveau haben. Aber das Land ist im Aufbau und deutliche Fortschritte gegenüber der Vergangenheit sind schon jetzt feststellbar und so bleibt abzuwarten wie sich das wunderschöne Land bis zum nächsten Aufenthalt im Juni 2003 abermals verändern wird.

## Die Vorschau

Für das 5. Internationale Budo-Camp Sri Lanka vom 31. Mai - 15. Juni 2003 wurde Jürgen Hatzky schon jetzt für ein weiteres Seminar in Colombo eingeladen, das dann aber landesweit ausgeschrieben und einen ganzen Tag dauern soll.

Weitere Informationen zum Budo-Camp Sri Lanka erhalten Sie unter [www.budoworld.net](http://www.budoworld.net).

Text: Olaf van Ellen  
Fotos: Nicole Göddeke



**Top Fighter**  
Traveling & Seminars

präsentieren:

## INTERNATIONALES BUDO-CAMP SRI LANKA 2003

KAMPFSPORT UND URLAUB  
UNTER PALMEN

31.05. - 15.06.2003

Angan Pora - Anti-Terrorkampf - Arnis - Boxen - Hapkido  
J(i)u-Jitsu - Ju-Jutsu - Judo - Karate - Kobudo - Kuatsu - Kung Fu  
Sheng Shan Wu - Taekwondo - Tai Chi - Thairobic - Wushu etc.

Weitere Infos:

Olaf van Ellen

Tel.: 02054-923768

[info@budo-camp.de](mailto:info@budo-camp.de)

[www.budoworld.net](http://www.budoworld.net)

